Nutzschwelle

Lösungen

Verlag: www.rw-v.ch

ZHD10 Aufgabe 1 6

Die Handelsunternehmung Hoffer, möchte die Nutzschwelle für Ihre Koffer berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	240'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	500.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	940.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 940.00 – variable Kosten CHF 500.00 = Deckungsbeitrag CHF 440.00

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 240'000.00 : Deckungsbeitrag CHF 440.00 = mengenmässige Nutzschwelle 546 Stück

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

Mengenmässige Nutzschwelle 546 Stk. x Nettoerlös CHF 940.00 = wertmässige Nutzschwelle CHF 513'240.00

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 100'000.--.

(Fixkosten CHF 240'000.00 + Gewinn CHF 100'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 440.00 = 773 Stück
CHF 340'000.00

Die Handelsunternehmung Müller, möchte die Nutzschwelle für Ihre LED Fernseher berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	130'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	300.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	670.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 670.00 – variable Kosten CHF 300.00 = Deckungsbeitrag CHF 370.00

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 130'000.00 : Deckungsbeitrag CHF 370.00 = mengenmässige Nutzschwelle 352 Stück

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

Mengenmässige Nutzschwelle 352 Stk. x Nettoerlös CHF 670.00 = wertmässige Nutzschwelle CHF 235'840.00

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 80'000.--.

(Fixkosten CHF 130'000.00 + Gewinn CHF 80'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 370.00 = 568 Stück
CHF 210'000.00

ZHD10 Aufgabe 2

Die Handelsunternehmung Christen, möchte die Nutzschwelle für Ihre Tische berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	90'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	40.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	120.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 120.00 – variable Kosten CHF 40.00 = Deckungsbeitrag CHF 80.00

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 90'000.00 : Deckungsbeitrag CHF 80.00 = mengenmässige Nutzschwelle 1'125 Stück

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

Mengenmässige Nutzschwelle 1'125 Stk. x Nettoerlös CHF 120.00 = wertmässige Nutzschwelle CHF 135'000.00

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 20'000.--.

(Fixkosten CHF 90'000.00 + Gewinn CHF 20'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 80.00 = 1'375 Stück
CHF 110'000.00

Die Handelsunternehmung Leo, möchte die Nutzschwelle für Ihre Drucker berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	150'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	400.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	780.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 780.00 – variable Kosten CHF 400.00 = Deckungsbeitrag CHF 380.00

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 150'000.00 : Deckungsbeitrag CHF 380.00 = mengenmässige Nutzschwelle 395 Stück

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

Mengenmässige Nutzschwelle 395 Stk. x Nettoerlös CHF 780.00 = wertmässige Nutzschwelle CHF 308'100.00

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 50'000.--.

(Fixkosten CHF 150'000.00 + Gewinn CHF 50'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 380.00 = 527 Stück
CHF 200'000.00

ZHD10 Aufgabe 3

Die Einzelunternehmung Huber weisst folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 5'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Warenaufwand	4'300	Warenertrag	10'000
Bruttogewinn	5'700		
	10'000		10'000
Lohnaufwand	3'000	Bruttogewinn	5'700
Raumaufwand	800		
Versicherungsaufwand	100		
Fahrzeugaufwand	250		
Übriger Betriebsaufwand	50		
Verwaltungsaufwand	100		
Abschreibungen	80		
Betriebsgewinn / Reingewinn	1'320		
	5'700		5'700

In Berichtsform

	Warenertrag	10'000
-	Warenaufwand	4'300
=	Bruttogewinn	5'700
-	Lohnaufwand	3'000
-	Raumaufwand	800
-	Versicherungsaufwand	100
-	Fahrzeugaufwand	250
-	Übriger Betriebsaufwand	50
-	Verwaltungsaufwand	100
-	Abschreibungen	80
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	1'320

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 4'300.00 : 5'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 0.86
Warenertrag CHF 10'000.00 : 5'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 2.00

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 5'700.00 – Reingewinn CHF 1'320.00 = Fixkosten CHF 4'380.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 2.00 – variable Kosten CHF 0.86 = Deckungsbeitrag CHF 1.14

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 4'380.00 : Deckungsbeitrag CHF 1.14 = mengenmässige Nutschwelle 3'843 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

3'843 Stück x Nettoerlös CHF 2.00 = wertmässige Nutschwelle CHF 7'686.00

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 2'000.--.

(Fixkosten CHF 4380.00 + Gewinn CHF 2'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 1.14 = 5'597 Stück
6'380.00

ZHD10 Aufgabe 4

Die Einzelunternehmung Fischer weisst folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 3'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	35'000	HandelswarenEr	80'000
Bruttogewinn	45'000		
	80'000		80'000
Lohnaufwand	15'000	Bruttogewinn	45'000
Raumaufwand	7'000		
Versicherungsaufwand	2'000		
Fahrzeugaufwand	1'200		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1'500		
Abschreibungen	800		
Betriebsgewinn / Reingewinn	16'600		
	45'000		45'000

In Berichtsform

	Handelswarenertrag	80'000
-	Handelswarenaufwand	35'000
=	Bruttogewinn	45'000
-	Lohnaufwand	15'000
-	Raumaufwand	7'000
-	Versicherungsaufwand	2'000
-	Fahrzeugaufwand	1'200
-	Übriger Betriebsaufwand	900
-	Verwaltungsaufwand	1'500
-	Abschreibungen	800
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	16'600

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 35'000.00 : 3'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 11.67
Warenertrag CHF 80'000.00 : 3'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 26.67

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 45'000.00 – Reingewinn CHF 16'600.00 = Fixkosten CHF 28'400.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 26.67 – variable Kosten CHF 11.67 = Deckungsbeitrag CHF 15.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 28'400.00 : Deckungsbeitrag CHF 15.00 = mengenmässige Nutschwelle 1'894 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

1'894 Stück x Nettoerlös CHF 26.67 = wertmässige Nutschwelle CHF 50'512.98

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 30'000.--.

(Fixkosten CHF 28'400.00 + Gewinn CHF 30'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 15.00 = 3'894 Stück
58'400.00

ZHD10 Aufgabe 5 10

Die Einzelunternehmung Huber weisst folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 8'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	80’000	HandelswarenEr	180’000
Bruttogewinn	100’000		
	180’000		180’000
Lohnaufwand	40’000	Bruttogewinn	100’000
Raumaufwand	9’000		
Versicherungsaufwand	2’000		
Fahrzeugaufwand	3’500		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1’500		
Abschreibungen	3’000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	40’100		
	100’000		100’000

In Berichtsform

	Handelswarenertrag	180’000
-	Handelswarenaufwand	80’000
=	Bruttogewinn	100’000
-	Lohnaufwand	40’000
-	Raumaufwand	9’000
-	Versicherungsaufwand	2’000
-	Fahrzeugaufwand	3’500
-	Übriger Betriebsaufwand	900
-	Verwaltungsaufwand	1’500
-	Abschreibungen	3’000
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	40’100

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 80'000.00 : 8'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 10.00
Warenertrag CHF 180'000.00 : 8'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 22.50

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 100'000.00 – Reingewinn CHF 40'100.00 = Fixkosten CHF 59'900.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 22.50 – variable Kosten CHF 10.00 = Deckungsbeitrag CHF 12.50

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 59'900.00 : Deckungsbeitrag CHF 12.50 = mengenmässige Nutschwelle 4'792 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle

4'792 Stück x Nettoerlös CHF 22.50 = wertmässige Nutschwelle CHF 107'820.00

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 50'000.--.

(Fixkosten CHF 59'900.00 + Gewinn CHF 50'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 12.50 = 8'792 Stück
109'900.00

ZHD10 Aufgabe 6 11

Ein Einzelunternehmen Verkauft Puppenhäuser. Die Puppenhäuser werden für 700.-- verkauft. Der Einstandspreis pro Puppenhaus beträgt 300.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete des Verkaufslokals inkl. Büro von monatlich 2‘500.--, den Lohnkosten von monatlich 5’000.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich 20‘000.-- zusammen.

a) Wie viele Puppenhäuser müssen verkauft werden, um die Nutzschwelle zu erreichen?

b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?

c) Wie viele Puppenhäuser müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 50‘000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Puppenhäuser auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 700
-Variable kosten pro Stück CHF 300
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 400
Fixkosten (Miete 12 x 2'500 = 30'000) + (Lohn 12 x 5'000 = 60'000) + 20'000
= Total Fixkosten CHF 110'000
Fixkosten 110'000 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutzschwelle 275 Stk

b)

Mengenmässige Nutschwelle 275 Stk. x Nettoerlös CHF 700 = Wertmässige Nutschwelle CHF 192'500.00

c)

Fixkosten CHF 110'000 + Gewinn 50'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 160'000

Fixkosten inkl. Gewinn 160'000 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutschwelle mit Plangewinn 400 Stk.

ZHD10 Aufgabe 7

Ein Schreiner hat den Auftrag bekommen, Bürotische herzustellen. Die Tische verkauft er für CHF 1'200.--. Die Herstellkosten liegen pro Tisch bei CHF 800.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Schreinerei von monatlich 2‘000.--, dem Lohn des Schreiners von monatlich 4’800.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 39’000.-- zusammen.

a) Wie viele Bürotische muss der Schreiner verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?

b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?

c) Wie viele Tische müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 90‘000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Tische auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 1'200
-Variable kosten pro Stück CHF 800
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 400
Fixkosten (Miete 12 x 2'000 = 24'000) + (Lohn 12 x 4'800 = 57'600) + 39'000
= Total Fixkosten 120'600
Fixkosten 120'600 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutzschwelle 302 Stk

b)

Mengenmässige Nutschwelle 302 Stk. x Nettoerlös CHF 1'200 = Wertmässige Nutschwelle CHF 362'400.--

c)

Fixkosten CHF 120'600 + Gewinn 90'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 210'600

Fixkosten inkl. Gewinn 210'600 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutschwelle mit Plangewinn 527 Stk.

ZHD10 Aufgabe 8 13

Ein Schreiner hat den Auftrag bekommen, Schränke herzustellen. Die Schränke verkauft er für CHF 790.--. Die Herstellkosten liegen pro Tisch bei CHF 520.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Schreinerei von monatlich 2‘500.--, dem Lohn des Schreiners von monatlich 5'700.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 60’000.-- zusammen.

a) Wie viele Schränke muss der Schreiner verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?

b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?

c) Wie viele Schränke müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 90‘000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Schränke auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 790
-Variable kosten pro Stück CHF 520
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 270
Fixkosten (Miete 12 x 2'500 = 30'000) + (Lohn 12 x 5'700 = 68'400) + 60'000
= Total Fixkosten 158'400
Fixkosten 158'400 / Deckungsbeitrag 270 = Mengenmässige Nutzschwelle 587 Stk

b)

Mengenmässige Nutschwelle 587 Stk. x Nettoerlös CHF 790 = Wertmässige Nutschwelle CHF 463'730.--

c)

Fixkosten CHF 158'400 + Gewinn 90'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 248'400

Fixkosten inkl. Gewinn 248'400 / Deckungsbeitrag 270 = Mengenmässige Nutschwelle mit Plangewinn 920 Stk.

ZHD10 Aufgabe 9

Wir handeln mit Whirlpools. Diese verkaufen wir für CHF 10‘300.--. Der Einstandspreis beträgt CHF 7‘600.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete
Des Verkaufslokals von monatlich CHF 4‘100.--, dem Lohn des Verkäufers
von monatlich 4‘500.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 12‘000.-- zusammen.

a) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?

b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?

c) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, damit ein Gewinn von CHF 80‘000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Whirlpools auf
ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 10'300
-Variable kosten pro Stück CHF 7'600
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 2'700
Fixkosten (Miete 12 x 4'100 = 49'200) + (Lohn 12 x 4'500 = 54'000) + 12'000
= Total Fixkosten 115'200
Fixkosten 115'200 / Deckungsbeitrag 2'700 = Mengenmässige Nutzschwelle 43 Stk

b)

Mengenmässige Nutschwelle 43 Stk. x Nettoerlös CHF 10'300 = Wertmässige Nutschwelle CHF 442'900.--

c)

Fixkosten CHF 115'200 + Gewinn 80'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 195'200

Fixkosten inkl. Gewinn 195'200 / Deckungsbeitrag 2'700 = Mengenmässige Nutschwelle mit Plangewinn 73 Stk.

ZHD10 Aufgabe 10 15

Wir produzieren und vertreiben Whirlpools. Diese verkaufen wir für CHF 12'000.--.
Die Herstellkosten betragen CHF 8‘800.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Produktionsstätte von monatlich CHF 5‘000.--, dem Lohn des Produktionsmitarbeiters von monatlich 6‘300.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 98‘000.-- zusammen.

a) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?

b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?

c) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, damit ein Gewinn von CHF 100‘000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Whirlpools auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 12'000
-Variable kosten pro Stück CHF 8'800
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 3'200
Fixkosten (Miete 12 x 5'000 = 60'000) + (Lohn 12 x 6'300 = 75'600) + 98'000
= Total Fixkosten 233'600
Fixkosten 233'600 / Deckungsbeitrag 3'200 = Mengenmässige Nutzschwelle 73 Stk

b)

Mengenmässige Nutschwelle 73 Stk. x Nettoerlös CHF 12'000 = Wertmässige Nutschwelle CHF 876'000.--

c)

Fixkosten CHF 233'600 + Gewinn 100'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 333'600

Fixkosten inkl. Gewinn 333'600 / Deckungsbeitrag 3'200 = Mengenmässige Nutschwelle mit Plangewinn 105 Stk.

ZHD10 Aufgabe 11

Wenn die Handelsunternehmung Flückiger eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 60% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 25'000.--, der Raumaufwand CHF 11'000.-- und andere Kosten CHF 5'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 5'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	80’000	HandelswarenEr	180’000
Bruttogewinn	100’000		
	180’000		180’000
Lohnaufwand	40’000	Bruttogewinn	100’000
Raumaufwand	9’000		
Versicherungsaufwand	2’000		
Fahrzeugaufwand	3’500		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1’500		
Abschreibungen	3’000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	40’100		
	100’000		100’000

In Berichtsform

	Handelswarenertrag	180’000
-	Handelswarenaufwand	80’000
=	Bruttogewinn	100’000
-	Lohnaufwand	40’000
-	Raumaufwand	9’000
-	Versicherungsaufwand	2’000
-	Fahrzeugaufwand	3’500
-	Übriger Betriebsaufwand	900
-	Verwaltungsaufwand	1’500
-	Abschreibungen	3’000
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	40’100

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 180'000.00 : 5'000 Stück = CHF 36.00 alt
Nettoerlös (180'000 x 160 : 100) : (5'000 x 160 : 100) = CHF 36.00 neu

Handelswarenaufwand CHF 80'000.00 : 5'000 Stück = CHF 16.00 alt
Variable Kosten (80'000 x 160 : 100) : (5'000 x 160 : 100) = CHF 16.00 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 100'000.00 – Reingewinn CHF 40'100.00 = Fixkosten alt CHF 59'900.00
Fixkosten alt CHF 59'900 + CHF 25'000.00 + CHF 11'000.00 + CHF 5'000.00 = Fixkosten neu CHF 100'9000.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 36.00 – variable Kosten neu CHF 16.00 = Deckungsbeitrag CHF 20.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 100'900 : Deckungsbeitrag CHF 20.00 = 5’450 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

5’450 Stück x Nettoerlös neu CHF 36.00 = CHF 196'200.00

ZHD10 Aufgabe 12

Wenn die Handelsunternehmung Melber eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 40% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 40'000.--, der Raumaufwand CHF 20'000.-- und andere Kosten CHF 11'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 20'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	110’000	HandelswarenEr	280’000
Bruttogewinn	170’000		
	280’000		280’000
Lohnaufwand	85’000	Bruttogewinn	170’000
Raumaufwand	30’000		
Versicherungsaufwand	3’000		
Fahrzeugaufwand	8’100		
Übriger Betriebsaufwand	6’000		
Verwaltungsaufwand	5’000		
Abschreibungen	9’000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	23’900		
	170’000		170’000

In Berichtsform

	Handelswarenertrag	280’000
-	Handelswarenaufwand	110’000
=	Bruttogewinn	170’000
-	Lohnaufwand	85’000
-	Raumaufwand	30’000
-	Versicherungsaufwand	3’000
-	Fahrzeugaufwand	8’100
-	Übriger Betriebsaufwand	6’000
-	Verwaltungsaufwand	5’000
-	Abschreibungen	9’000
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	23’900

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 280'000.00 : 20'000 Stück = CHF 14.00 alt
Nettoerlös (280'000 x 140 : 100) : (20'000 x 140 : 100) = CHF 14.00 neu

Handelswarenaufwand CHF 110'000.00 : 20'000 Stück = CHF 5.50 alt
Variable Kosten (110'000 x 140 : 100) : (20'000 x 140 : 100) = CHF 5.50 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 170'000.00 – Reingewinn CHF 23'900.00 = Fixkosten alt CHF 146'100.00
Fixkosten alt CHF 146'100 + CHF 40'000.00 + CHF 20'000.00 + CHF 11'000.00 = Fixkosten neu CHF 217'1000.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 14.00 – variable Kosten neu CHF 5.50 = Deckungsbeitrag CHF 8.50

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 217'100 : Deckungsbeitrag CHF 8.50 = 25’542 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

25’542 Stück x Nettoerlös neu CHF 14.00 = CHF 357'588.00

ZHD10 Aufgabe 13

Wenn die Handelsunternehmung Melber eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 25% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 30'000.--, der Raumaufwand CHF 8'000.-- und andere Kosten CHF 7'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 9'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	170’000	HandelswarenEr	350’000
Bruttogewinn	180’000		
	350’000		350’000
Lohnaufwand	95’000	Bruttogewinn	180’000
Raumaufwand	35’000		
Versicherungsaufwand	2’500		
Fahrzeugaufwand	7’100		
Übriger Betriebsaufwand	3’200		
Verwaltungsaufwand	7’150		
Abschreibungen	6’700		
Betriebsgewinn / Reingewinn	23’350		
	180’000		180’000

In Berichtsform

	Handelswarenertrag	350’000
-	Handelswarenaufwand	170’000
=	Bruttogewinn	180’000
-	Lohnaufwand	95’000
-	Raumaufwand	35’000
-	Versicherungsaufwand	2’500
-	Fahrzeugaufwand	7’100
-	Übriger Betriebsaufwand	3’200
-	Verwaltungsaufwand	7’150
-	Abschreibungen	6’700
=	Betriebsgewinn / Reingewinn	23’350

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 350'000.00 : 9'000 Stück = CHF 38.89 alt
Nettoerlös (350'000 x 125 : 100) : (9'000 x 125 : 100) = CHF 38.89 neu

Handelswarenaufwand CHF 170'000.00 : 9'000 Stück = CHF 18.89 alt
Variable Kosten (170'000 x 125 : 100) : (9'000 x 125 : 100) = CHF 18.89 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 180'000.00 – Reingewinn CHF 23'350.00 = Fixkosten alt CHF 156'650.00
Fixkosten alt CHF 156'650 + CHF 30'000.00 + CHF 8'000.00 + CHF 7'000.00 = Fixkosten neu CHF 201'650.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 38.89 – variable Kosten neu CHF 18.89 = Deckungsbeitrag CHF 20.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 201'650 : Deckungsbeitrag CHF 20.00 = 10'083 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

10’083 Stück x Nettoerlös neu CHF 38.89 = CHF 392'127.87

ZHD10 Aufgabe 14

Der Dorfladen Huber ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 35% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz	CHF 840'380.-
Warenaufwand	CHF 388'760.-
Gemeinkosten	CHF 274'399.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 40'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 48'500.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 35% wächst?

Nettoerlös CHF 840'380.00 x 135 : 100 = CHF 1'134'513.00

Variable Kosten CHF 388'760 x 135 : 100 = CHF 524'826.00

Fixkosten CHF 274'399 + CHF 40'000.00 + CHF 48'500.00 = CHF 362'899.00

= Reingewinn CHF 246'788

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt:	CHF 840'380.00	= 100%
Variable Kosten alt:	CHF 388'760.00	
= Bruttogewinn alt:	CHF 451'620.00	= 53.74%
Fixkosten alt:	CHF 274'399.00	
= Reingewinn alt:	CHF 177'221.00	

Reingewinn alt:	CHF 177'221.00
Fixkosten neu:	CHF 362.899.00
= Bruttogewinn neu:	CHF 540'120.00 = 53.74%
Nettoerlös neu:	CHF 1'005'061.40

ZHD10 Aufgabe 15 20

Der Dorfladen Christen ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 40% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz	CHF 960'670.-
Warenaufwand	CHF 377'531.-
Gemeinkosten	CHF 364'942.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 50'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 61'000.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 40% wächst?

Nettoerlös CHF 960'670.00 x 140 : 100 = CHF 1'344'938.00

Variable Kosten CHF 377'531.00 x 140 : 100 = CHF 528'543.40

Fixkosten CHF 364'942.00 + CHF 50'000.00 + CHF 61'000.00 = CHF 475'942.00

= Reingewinn CHF 340'452.60

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt:	CHF 960'670.00	= 100%
Variable Kosten alt:	CHF 377'531.00	
= Bruttogewinn alt:	CHF 583'139.00	= 60.70%
Fixkosten alt:	CHF 364'942.00	
= Reingewinn alt:	CHF 218'197.00	

Reingewinn alt:	CHF 218'197.00
Fixkosten neu:	CHF 475'942.00
= Bruttogewinn neu:	CHF 694'139.00 = 60.70%
Nettoerlös neu:	CHF 1'143'556.84

ZHD10 Aufgabe 16

Der Dorfladen Fringer ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 45% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz	CHF 577'371.-
Warenaufwand	CHF 238'960.-
Gemeinkosten	CHF 176'342.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 20'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 35'100.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 45% wächst?

Nettoerlös CHF 577'371.00 x 145 : 100 = CHF 837'187.95

Variable Kosten CHF 238'960.00 x 145 : 100 = CHF 346'492.00

Fixkosten CHF 176'342.00 + CHF 20'000.00 + CHF 35'100.00 = CHF 231'442.00

= Reingewinn CHF 259'253.95

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt:	CHF 577'371.00	= 100%
Variable Kosten alt:	CHF 238'960.00	
= Bruttogewinn alt:	CHF 338'411.00	= 58.61%
Fixkosten alt:	CHF 176'342.00	
= Reingewinn alt:	CHF 162'069.00	

Reingewinn alt:	CHF 162'069.00	
Fixkosten neu:	CHF 231'442.00	
= Bruttogewinn neu:	CHF 393'511.00	= 58.61%
Nettoerlös neu:	CHF 671'405.90	

1	**Aktiven**
10	**Umlaufvermögen**
100	**Flüssige Mittel**
1000	Kasse
1010	Post
1020	Bank (Bankguthaben)
110	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)
1109	Delkredere (WB Forderungen)
114	**Übrigen kurzfristige Forderungen**
1170	Guthaben Vorsteuer
1176	Guthaben Verrechnungssteuer
1180	Forderungen Sozialversicherungen
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen
120	**Vorräte**
1200	Warenbestand
1210	Rohstoffe
1260	Fertige Erzeugnisse
1270	Unfertige Erzeugnisse
130	**Aktive Rechnungsabgrenzung**
1300	Transitorisch Aktiven TA / ARA
14	**Anlagevermögen**
140	**Finanzanlagen**
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)
150	**Mobile Sachanlagen**
1500	Maschinen und Apparate
1509	WB Maschinen und Apparte
1510	Mobiliar und Einrichtungen
1519	WB Mobiliar und Einrichtungen
1520	Büromaschinen
1529	WB Büromaschinen
1530	Fahrzeuge
1539	WB Fahrzeuge
1540	Werkzeuge und Geräte
1549	WB Werkzeuge und Geräte
160	**Immobile Sachanlagen**
1600	Immobilien
1609	WB Immobilien
2	**Passiven**
20	**Kurzfristiges Fremdkapital**
200	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)
210	**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)
220	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
2270	Sozialversicherungsschuld
230	**Passive Rechnungsabgrenzung**
2300	Transitorische Passiven (TP) / PRA

	Langfristiges Fremdkapital
240	**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2450	Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)
2451	Hypotheken
250	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
260	**Rückstellungen**
2600	Rückstellungen
28	**Eigenkapital**
2800	Eigenkapital
2850	Privat
3	**Betrieblicher Ertrag aus L. und L.**
3000	Produktionsertrag (Produktionserlös)
3200	Warenertrag (Handelserlös)
3400	Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
3710	Eigenverbrauch
3805	Verlust aus Forderungen
4	**Aufwand für Material und Handelswaren**
4000	Materialaufwand (Produktion)
4200	Warenaufwand (Handelswarenaufwand)
5	**Personalaufwand**
5000	Lohnaufwand
5700	Sozialversicherungsaufwand
5800	Übriger Personalaufwand
6	**Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis**
6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt und Reparaturen URE
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeugaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Versicherungsaufwand
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Übriger Betriebsaufwand
6800	Abschreibungen
6900	Zinsaufwand (Finanzaufwand)
6950	Zinsertrag (Finanzertrag)
7	**Betrieblicher Nebenerfolg**
7420	Wertrschriftenertrag (Finanzertrag)
7430	Wertschriftenaufwand (Finanzaufwand)
7500	Immobilienertrag
7510	Immobilienaufwand
8	**Betriebsfremdererfolg**
8500	Ausserordentlicher Aufwand
8510	Ausserordentlicher Ertrag